

**Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

nach hoffentlich erholsamen Ferientagen für Sie und euch steht der Start in das neue Schuljahr unmittelbar bevor. Ich freue mich sehr, in wenigen Tagen alle Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen sowie Beschäftigte wieder in der Schule begrüßen zu dürfen. Die Freude ist allerdings nicht ganz sorgenfrei. In den kommenden Wochen und Monaten werden Maßnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie unseren Schulalltag auch weiterhin begleiten. Gerade die momentan wieder steigenden Infektionszahlen führen uns deutlich vor Augen, dass wir bei der Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandsregel zum Schutz aller an der Schule tätigen Personen nicht nachlässig werden dürfen.

Auf der Basis der Vorgaben der „Niedersächsischen Verordnung zur Neuordnung der Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung)“ wurde der Niedersächsische Rahmen-Hygieneplan Corona Schule überarbeitet und am 05.08.2020 veröffentlicht. Der Plan dient als Ergänzung zu unserem schuleigenen Hygieneplan, der entsprechend der vorgenommenen Änderungen bereits überarbeitet und angepasst wurde. Eine aktualisierte Version befindet sich im Anhang der Email.

In der Niedersächsischen Corona-Verordnung werden für den Schulbetrieb im 1. Schulhalbjahr 2020/21 drei Szenarien beschrieben:

### **1. Szenario A – Eingeschränkter Regelbetrieb**

Um einen weitgehend normalen Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten, wird das Abstandsgebot unter den Schülerinnen und Schülern zugunsten eines Kohorten-Prinzips aufgehoben (Unterricht in voller Klassenstärke und auch klassenübergreifender Kursunterricht). Unter Kohorten werden festgelegte Gruppen verstanden, die aus mehreren Lerngruppen bestehen können (z.B. ein Schuljahrgang).

### **2. Szenario B – Schule im Wechselmodell**

Wenn es regional wieder zu deutlich erhöhten Infektionszahlen kommen sollte und das örtliche Gesundheitsamt feststellt, dass das regionale Infektionsgeschehen einen eingeschränkten Regelbetrieb (Szenario A) nicht mehr zulässt, wird in Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt in Szenario B gewechselt, welches eine Kombination aus Präsenzunterricht und „Lernen zu Hause“ vorsieht. Es gelten dann die Regelungen vom Ende des letzten Schuljahres (halbe Klassen, Abstandsregel auch im Klassenraum und Wechsel zwischen Präsenzunterricht und verpflichtendem „Lernen zu Hause“).

### 3. Szenario C – Quarantäne und Shutdown

Bei lokalen oder landesweiten Schulschließungen bzw. Quarantänemaßnahmen tritt Szenario C in Kraft. Neben regionalen Schließungen ganzer Schulen können auch einzelne Jahrgänge oder Klassen durch das Gesundheitsamt in Quarantäne versetzt werden. Dann gilt ausschließlich das „Lernen zu Hause“.

Nach Entscheidung des Kultusministeriums beginnen wir das Schuljahr im eingeschränkten Regelbetrieb (Szenario A). Alle Schülerinnen und Schüler werden im kompletten Klassenverband bzw. in klassenübergreifenden Kursen (z.B. in Französisch und Latein) und teilweise auch in jahrgangsübergreifenden - maximal zwei Jahrgänge - Kursen (Werte und Normen sowie Kurse in der Qualifikationsphase) unterrichtet.

Außerhalb der Klassen- und Kursräume wird es im Schulgebäude zu Kontakten der verschiedenen Kohorten kommen. Daher gilt im gesamten Schulgebäude die **Pflicht**, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Außerdem wird es weiterhin nach Jahrgängen getrennte Ein- und Ausgänge sowie Pausenhöfe geben. Die Pausenhof-, Toiletten- und Eingangszuordnungen sowie die Fahrradabstellplätze sind insbesondere für den ersten Schultag zusammen mit der Raumzuordnung für die ersten beiden Stunden auch dieser Email beigelegt und werden auf der Homepage nachzulesen sein.

Alle weiteren Verhaltensmaßnahmen und Regelungen zum Start des neuen Schuljahres finden sich im angehängten Hygieneplan des AGQ. Ich bitte die Eltern, unterstützend zur Erörterung in der Schule die einzelnen Punkte zusammen mit Ihren Kindern zu besprechen.

Regelungen zum „Schutz von Personen in Schulen, die besonderen gesundheitlichen Risiken unterliegen“ wurden in den Rahmenhygieneplan des Landes aufgenommen und in einigen Punkten neu geregelt. Schülerinnen und Schüler, die einer Risikogruppe angehören, haben im Szenario A wieder regelmäßig am Unterricht in der Schule teilzunehmen. Die ausschließliche Teilnahme am „Lernen zu Hause“ ist für Schülerinnen und Schüler aus Risikogruppen nur nach Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung möglich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat.

Trotz des Starts im eingeschränkten Regelbetrieb kommt es zu einigen pandemiebedingten Besonderheiten in der Unterrichtsorganisation. Immer vorbehaltlich des Verbleibs im Szenario A wird in einigen Jahrgängen der evangelische und katholische Religionsunterricht, der Kunstunterricht und Geschichtsunterricht zunächst im ersten Halbjahr im „Lernen zu Hause“ organisiert. Die betreffenden Klassen und Kurse werden von den Kolleginnen aus dem Homeoffice beschult. Auch in diesen Unterrichten werden Klassenarbeiten geschrieben. Erste Details hierzu teile ich in den

Schreiben zum Schuljahresanfang, die am ersten Schultag an die Schülerinnen und Schüler der einzelnen Jahrgänge verteilt werden, mit.

Die AG's im Zusammenhang mit unseren Angeboten der offenen Ganztagschule finden zunächst nicht statt. Ein möglicher Beginn einzelner AG's ist für den Zeitraum nach den Herbstferien vorgesehen. Davon abweichend wird die Hausaufgabenbetreuung (eingeschränkt auf die Jahrgänge 5 und 6) bereits ab der ersten vollen Schulwoche stattfinden.

Die Unterrichtsorganisation des ersten Halbjahres ist abgeschlossen. Ob wir die nächsten Wochen auf der Basis der Planungen arbeiten können, hängt maßgeblich vom allgemeinen Infektionsgeschehen und besonders von den regionalen Entwicklungen ab. Damit wir als Schule schnell reagieren können und ich Sie und euch umfänglich informieren kann, bitte ich noch einmal darum, dass alle Eltern, wenn noch nicht geschehen, dem Sekretariat eine aktuelle Email-Adresse mitteilen.

**Liebe Eltern,**

**ich bitte Sie auch weiterhin, Ihre Kinder auf die Einhaltung der Abstandsregel, der Hygienevorschriften und des Verbots der Durchmischung verschiedener Jahrgänge hinzuweisen. Jeder Einzelne trägt Verantwortung für den Anderen. Jede Unvorsichtigkeit oder Nachlässigkeit kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Mitmenschen führen, die möglicherweise mit erhöhten Infektionszahlen und ggf. schweren Krankheitsverläufen verbunden sind, aber auch eine mindestens vierzehntägige Quarantänezeit und eine mögliche Schulschließung zur Folge hat.**

Ich wünsche uns allen einen guten, vorsichtigen Schulstart, weiterhin eine gesunde Zeit und eine erfolgreiche Zusammenarbeit im kommenden Schuljahr.

Herzliche Grüße

